FAQ

Erlöse/Rendite

Was versteht man unter Stromhandel?

Stromhandel bezeichnet den Handel mit Strom an einer **Strombörse**, wie beispielsweise der **EEX (European Energy Exchange)** in Leipzig. Der Handel erfolgt auf verschiedenen Märkten, wobei die beiden wichtigsten der **Day-Ahead-Handel** und der **Intraday-Markt** sind:

- **Day-Ahead-Handel**:
  Auf diesem Markt werden die Strompreise für die nächsten **24 Stunden** festgelegt. Alle Marktteilnehmer können die Preise im Voraus einsehen, was eine klare Planung ermöglicht. Die Strompreise auf dem Day-Ahead-Markt spiegeln die prognostizierte Angebot-Nachfrage-Situation des kommenden Tages wider.
- **Intraday-Markt**:
  Im Gegensatz zum Day-Ahead-Markt erfolgt der Handel auf dem **Intraday-Markt** bis zu **5 Minuten** vor der tatsächlichen Lieferung bzw. Abnahme des Stroms. Dies ermöglicht eine kurzfristige Anpassung an Veränderungen in der Stromproduktion und -nachfrage. Auf diesem Markt können die Preise fortlaufend schwanken, da sie sich in Echtzeit an die aktuellen Marktbedingungen anpassen.

Durch die Teilnahme am Stromhandel können Betreiber von **Batteriespeichersystemen** von Preisschwankungen profitieren, indem sie Strom zu günstigen Preisen einkaufen und bei Bedarf zu höheren Preisen wieder verkaufen. Dies bietet eine zusätzliche Möglichkeit zur **Einkommensgenerierung**.